

Glawischnig: SPÖ-Chef Gusenbauer muß Kelag-Atom-Deal stoppen

Utl: Grüne: Nagelprobe für umweltpolitische Glaubwürdigkeit der SPÖ.
Negative Konsequenzen für Temelin-Politik drohen=

Wien (OTS) "Das Verhalten der SPÖ im Kärntner Landtag bei der heutigen Abstimmung über den Verkauf der Kelag an einen deutschen Atom-Konzern ist eine Nagelprobe für die umweltpolitische Glaubwürdigkeit auch der Bundes-SPÖ", richtet die Umweltsprecherin der Grünen, Eva Glawischnig, einen "letzten Appell" an SPÖ-Chef Gusenbauer. "Ich appelliere eindringlich an Gusenbauer, sich bei seinen SP-Kollegen in Kärnten für eine Ablehnung des Atom-Deals einzusetzen. Der Kelag-Verkauf an die deutsche RWE wäre eine Bankrotterklärung für die österreichische Anti-Atom-Politik und würde die Verhandlungsposition Österreichs gegenüber Tschechien in der Temelin-Frage empfindlich schwächen. Sollte die SPÖ dem Deal dennoch zustimmen, muß sie sich den Vorwurf der Packelei mit der Haider-FPÖ gefallen lassen."

Rückfragehinweis: Pressebüro der Grünen im Parlament

Tel.: (01) 40110-6697
<http://www.gruene.at>
eMail: pressebuero@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0061 2001-05-31/10:18

311018 Mai 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010531_OTS0061